

In loving memory!

Palomo im Himmel



Am Morgen des 11.06.2015 erwachte Palomo nicht wie gewohnt auf seiner weichen Matratze. Er war sofort hellwach, keine Spur mehr von der Müdigkeit wie in den letzten Tagen.

Als Palomo seine Augen aufmachte, stand er auf der Regenbogenbrücke und sein Blick war so klar wie schon lange nicht mehr. "Endlich ist dieser blöde, trübe Film von meinen Augen verschwunden", dachte er. Schnüffelnd hielt er seine Nase in die Luft. "Wow! Wie das hier duftet! Nach Pansen! Schweineohren und frisch gebratenem Truthahn!" Mit einem Lächeln im Gesicht galoppierte Palomo vorwärts und streckte seine langen Beine aus.



Auf einmal raschelte es von allen Seiten. Wie schon so viele Jahre nicht mehr kam sein Podencojagdtrieb wieder durch, er bellte, heulte und buddelte an den verschiedensten Stellen.

Erst nach geraumer Zeit bemerkte er, dass er nicht alleine war. Überall waren Hunde, aber auch andere Tiere und auch viele Menschen. "Herzlich Willkommen Palomo!", hörte er sie sagen.

Da erst fiel Palomo auf, dass er ja gar nicht mehr auf der Finca Esquinzo war. Aber statt traurig zu sein, fühlte er tiefe Dankbarkeit. So einen Platz hatte er sich immer erträumt, und auch wenn es ihm auf der Finca sehr gut gefallen hat, nie im Leben würde er den gegen den Himmel tauschen wollen.



Palomo wurde in einer Tötungsstation abgegeben und die Finca Esquinzo konnte ihn am 21. Januar 2009 dort heraus holen und adoptieren. Palomo hatte einen schweren Herzfehler und bekam in den letzten Jahren zusätzlich Hautkrebs. Es ist ein wahres Wunder, dass er so lange bei uns bleiben konnte und 15 Jahre alt wurde.



Finca
Esquinzo